

Volkstühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 74-0
Fax 089 18 54 59 74-24
www.volkstuehne-muenchen.de
info@volkstuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten

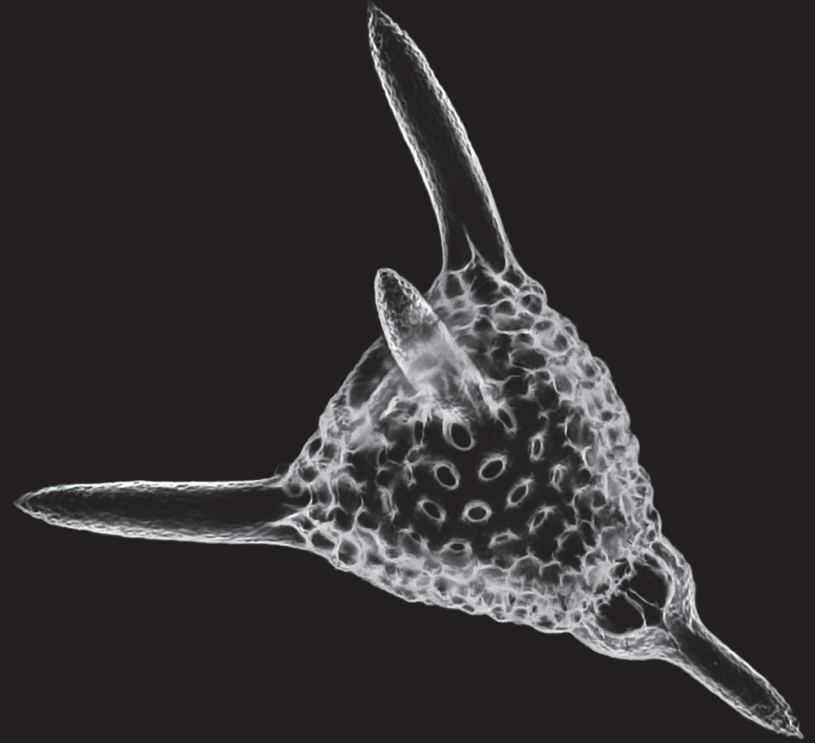
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

volkstühne
мәснүпә

AUGUST 2019 | N°01



SEITE

03	: Einleitung
04 – 06	: Münchner Kammerspiele
06	: Metropoltheater
07	: Teamtheater / Theaterspiele Glyptothek
08 – 09	: Residenztheater
10 – 11	: Münchner Volkstheater
12 – 13	: Nationaltheater
14 – 16	: Spielplan
17	: GOP Variété-Theater / Komödie im Bayerischen Hof
18 – 19	: Gärtnerplatztheater
20	: Deutsches Theater
20 – 21	: Klassische Konzerte
22 – 23	: Konzerte und Events
24	: Brunnenhof
25	: Sonderveranstaltungen
26 – 27	: Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

»Was haben wir denn Hier?« werden Sie sich fragen, wenn Sie unser Heft in die Hand nehmen und die Umschlaggestaltung betrachten. Dieses Jahr widmen wir uns graphisch dem ganz Kleinen. So wie die Kleinigkeiten und Nuancen in einer Theaterinszenierung ein gutes Stück ausmachen können, so sind oft auch Kleinigkeiten in unserem Alltag das Sahnehäubchen des Lebens. Einzeller – und so einen haben Sie vorne auf dem Heft – symbolisieren die kleinste Einheit des Lebens. Und hier wollen wir einen Kreis schließen – Kultur kann einen Funken entfachen, zu Weitsicht und Gemeinsinn führen, den Blick aufs Große Ganze schärfen. So sind es die kleinen Dinge, die jeder tut, die die Welt besser machen, die Menschen und Natur retten können. Lassen Sie sich mit unseren Einzellern anstecken!

Covergestaltung: Birgit Mayer (www.bureaumayer.de)

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Willkommen zum ersten Programm der neuen Saison! August ist immer ein wenig Saure Gurken Zeit für's Theater. Aber wir blicken schon weiter – bis Oktober, ja November. Der **Stichtag für alle Kartenkäufe ist der Donnerstag, 08. August.**

Bitte beachten Sie, dass unser Büro am Montag, den 12. August bis einschließlich 23. August geschlossen ist.

Während sich die Theater in den Sommerschlaf begeben, haben wir schon einige Neuigkeiten und Tipps für Sie. Zunächst bekommt das Residenztheater einen neuen Intendanten: Andreas Beck wird frischen Wind in unsere Theaterlandschaft bringen – allerdings erst Mitte Oktober. Wir wollen sie Ihnen schon jetzt anbieten – so ein Neuanfang bringt ja auch immer viele neue Stücke auf den Spielplan: Simon Stone führt Regie in seinem Auftragswerk »*Wir sind hier aufgewacht*«, die Hausregisseurin Nora Schlocker bringt die Uraufführung von Ewald Palmethofer »*Die Verlorenen*« auf die Bühne, der nächste Hausregisseur Thom Luz zeigt im Marstall die Uraufführung »*Olympiapark in the Dark*« und Joe Hill-Gibbins führt Regie bei Maxim Gorkis Stück »*Sommergäste*«. Mehr Informationen hierzu auch beim Residanztheater ab Seite 8.

Im Volkstheater kommt die erste Neuinszenierung von Lucia Bihler: »*Hedda Gabler*« von Henrik Ibsen. Anta Helena Reche schafft an den Kammerspielen die Performance »*Die Kränkungen der Menschheit*« und Stefan Pucher wagt sich an »*König Lear*« von William Shakespeare. Im Metropoltheater kommt wieder das begehrte Stück »*Diese Lücke, diese entsetzliche Lücke*« von Joachim Mayerhoff auf die Bühne.

Im November sehen Sie im **Nationaltheater** »*Die tote Stadt*« mit Jonas Kaufmann und Marlis Petersen in den Hauptrollen (leider wieder einmal ohne Ermäßigung) und das **Gärtnerplatztheater** bringt »*Tosca*« von Puccini auf die Bühne.

Wir wollen die neue Saison mit einigen interessanten **Führungen und Rundgängen** beginnen: Zunächst bekommen wir eine exklusive Führung durch das *Werksviertel* – das neue Kulturzentrum hinter dem Ostbahnhof, in dem auch die neue Konzerthalle ihren Standort erhält. Walter Müller bleibt gleich in der Nähe: Er macht einen Rundgang durch den *Ostfriedhof*. Werfen Sie im Oktober einen Blick hinter die Kulissen im *Gärtnerplatztheater*! Hier haben wir vorsichtshalber zwei Termine für Sie. Bitte behalten Sie im Hinterkopf, dass Sie Ihre Vorauszahlungen nicht für Sonderveranstaltungen einsetzen können, sondern diese nur als Ergänzung zu unserem Theaterangebot dienen sollen.

Unsere nächstjährige **Reise** ist noch nicht ganz fertig geplant: Es geht auf jeden Fall für 8 Tage nach *Irland* in der zweiten Maihälfte! Bitte steichen Sie sich den Termin schon einmal am Kalender an, wenn Sie Interesse haben – weitere Informationen gibt es dann im September.

Herzliche Theatergrüße,

Ihr Bernhard Müller, Geschäftsführer der Volksbühne München

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX

nach der Romantrilogie von Virginie Despentes

| MIT Beckmann, Hauser, Kahnwald u.a. | REGIE Pucher

: Ein erfolgloser Drehbuchautor mit Amok-Phantasien. Eine ehemalige Drogendealerin, die zum Internet-Troll umgeschult hat. Eine Professorentochter, die zum Islam konvertiert und ihr darüber verzweifelter Vater. Ein drogensüchtiger Popstar und sein Manager. Eine ehemalige Pornodarstellerin und ihr transsexueller Freund. Sie alle bevölkern das Leben des Vernon Subutex, seines Zeichens bankrott gegangener Plattenhändler ohne Dach über dem Kopf. Ihnen allen verleiht die französische Schriftstellerin und Filmregisseurin Virginie Despentes (»Baise Moi!«, »King Kong Theorie«) eine Stimme. Sie alle träumen von einem anderen besseren Leben. »Das Leben des Vernon Subutex« gilt als der Gesellschaftsroman unserer Zeit.

05.10. (19.00h, Einführung 18.30h)

DER VATER

von August Strindberg | REGIE Stemann

: 1887 – Strindbergs »Der Vater« wird in Kopenhagen uraufgeführt. Nicht erst in diesem Stück formuliert der schwedische Dramatiker seine Skepsis gegenüber einer aufkommenden, in seinen Augen in ihren Forderungen zu weitreichenden, feministischen Bewegung. Er stellt einen Vater ins Zentrum seiner Handlung: zunächst der Herr im Haus, der qua Recht und Tradition über die Finanzen, aber auch die Erziehung seiner Tochter entscheidet, ist er schließlich der große Verlierer – aufgerieben an den Ansprüchen der Frauen an ihn und jenen einer (patriarchalen) Gesellschaft an sein Mann-Sein. Schließlich treibt ihn der (vermeintliche) Komplott seiner Frau in den Wahnsinn. Heute erscheint uns Strindbergs Drama über das scheinbare Heraufdämmern des Endes des Patriarchats bzw. eines Patriarchen am Ende bei aller Meisterschaft der inneren Dramatik auf den ersten Blick vor allem als reaktionär. Oder aber: wie der Wahn eines in eine neue Rolle gestürzten und mit den Bewegungen der Zeit hilflos überforderten Autoren.

01.10. (20.00h, Einführung 19.30h)

DIE KRÄNKUNGEN DER MENSCHHEIT NEU

Performance unter Leitung von Anta Helena Recke

| MIT Andereggen, Chaize, Hmeidan, Lopes, Milagro, Radjaipour, Redetzki, Tischkau, Tunemyr, Yamaguchi, u.a. Kahnwald u.a.

: In der neuen Arbeit von Anta Helena Recke steht die eurozentrische Behauptung einer universellen Menschheits- und Kunstgeschichte auf dem Prüfstand. Ausgehend von Sigmund Freuds Text »Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse« werden die von ihm diagnostizierten drei Kränkungen der Menschheit – die Erkenntnis, dass die Erde nicht der Mittelpunkt des Universums ist, dass der Mensch vom Affen abstammt und dass er ein Unterbewusstsein hat, das er nicht steuern kann – um eine vierte Kränkung erweitert. Die Tatsache, dass die größte Illusion darin besteht, von einer Menschheit auszugehen, wird hartnäckig übersehen. Vielleicht, weil das eine der tiefgreifendsten Kränkungen des menschlichen Egos darstellen würde. Gerade das gegenwärtig zu beobachtende globale Wiedererstarken faschistischer Kräfte, Phänomene wie »Men's Right Activism« und das selbstbewusste Auftreten von »White Supremacy« Gruppierungen zeigen, wie tiefgreifend die Illusion einer weißen männlichen Menschheit im weißen Körper verankert ist. Alle wehren sich mit Haut und Haaren – und sind sich für nichts zu schade.

27.09. / 30.09. (jeweils 20.00h, Einführung je. 19.30h), Kammer 2

DOKTOR ALICI (UA)

von Olga Bach nach »Professor Bernhardi« von Arthur Schnitzler | INSZENIERUNG Montag

: Das Stück »Professor Bernhardi« von Arthur Schnitzler gibt ein realitätsgetreues Abbild der Intrigen der Zeit um die Jahrhundertwende. Im Zentrum steht der erstarkende Antisemitismus, welcher von zahlreichen Widersachern des Protagonisten Professor Bernhardi, der jüdischen Glaubens ist, ausgenutzt wird, um ihren karrieristischen Zielen nachzugehen. Aber wo verlaufen heute die Konfliktlinien zwischen Ethik und Politik? Wie weit sind Menschen bereit für ihre Karriere zu gehen?

10.10 (19.30h, Einführung 19.00h)

DREI SCHWESTERN

von Susanne Kennedy, nach Anton Tschechow

| MIT Groothof, Hess, Löbau u.a. | INSZENIERUNG Kennedy

: Die drei Schwestern Masja, Olga und Irina träumen sich von der russischen Provinz in ein aufregenderes Leben »nach Moskau!«. Während sich die Gesellschaft im Umbruch befindet, verharren die Schwestern in der Furcht, dass sich ihr Leben nicht ändern wird. Zukunft bleibt für sie das große Versprechen. Susanne Kennedy schlägt den Schwestern einen Perspektivenwechsel vor: Was, wenn die Zeit ein Kreis ist und wir jeden einzelnen Augenblick unseres Lebens immer wieder leben werden? Für Nietzsche bedeutete die Idee der ewigen Wiederkehr, ständig bereit zu sein – die absolute Bejahung.

29.09. (20.00h)

#GENESIS

»A starting Point« von Yael Ronen

| MIT Bozbay, Lommatzsch, Puls u.a. | INSZENIERUNG Ronen

: Das 1. Buch Mose, altgr. Genesis, beschreibt Gott als den Regisseur, den Schöpfer, der die Welt erschaffen und geordnet hat. Die mythischen Gleichnisse sind vielfach und kontrovers interpretiert, gleichwohl sind sie die Wurzel der abendländischen Kultur. In ihrer Bildhaftigkeit und Symbolik erzählt die Genesis beispielsweise von der Erschaffung der Frau aus der Rippe des Mannes. Ist das schon die Wurzel einer patriarchalen Weltordnung? Warum wird Gott gemeinhin als männlich wahrgenommen? Yael Ronen untersucht Fragmente der Genesis, um zu erkunden, auf welche Weise uns die biblischen Bilder geprägt haben. Die Inszenierung stützt sich auf die Frage, welche Perspektiven wir heute einnehmen und was aus der Welt geworden ist, die dem Menschen zu Beginn überantwortet wird. Viele aktuelle Themen lassen sich bis zum Buch der Bücher zurück verfolgen: Naturbeherrschung und Geschlechterdebatte, bis hin zur Frage, ob die Menschheit im Zuge technologischer Fortschritte im Begriff ist nach dem Baum des Lebens zu greifen.

06.10. (20.00h)

KÖNIG LEAR NEU

von William Shakespeare | MIT Hauser, Kohlhof, Kuljić, Löber, Puls, Schmauser, Seidel, Stoyanov, Windischbauer | REGIE Pucher

: No Country for Old Men? Die Welt hat sich geändert, und für König Lear ist es Zeit, seine Macht an die nächste Generation weiterzureichen. Nur tatsächlich loslassen kann er nicht – viel zu sehr ist er die Privilegien gewöhnt, die ihm sein Leben lang selbstverständlich waren. Mit dem bevorstehenden Machtwechsel verändert sich der Blick: Sind die gesellschaftlichen Verhältnisse nicht bestimmt von den Immergleichen, seit Jahrtausenden schon? Bedarf es nicht dringend eines Umsturzes – kalt und strukturell? So oder so, bestimmt wird das Spiel nun von Lears Töchtern – sie sind an der Reihe, die Verantwortung für eine andere, noch unbestimmte Zukunft zu übernehmen. Wie radikal muss der Wandel sein? Wie viel Zeit bleibt für den Zweifel? Muss der Vater sterben, damit die Töchter frei sein können? Thomas Melle, Autor und Gegenstand von Stefan Kaegis »Unheimliches Tal / Uncanny Valley« zu Beginn der letzten Spielzeit, hat für die Inszenierung von Stefan Pucher an den Münchner Kammerspielen Shakespeares Königsdrama neu übersetzt und bearbeitet.

02.10. (19.30h, Einführung 19.00h)

MACBETH

von William Shakespeare | MIT Hess Hmeidan, Kahnwald u.a. | INSZENIERUNG Koohestani

: Koohestani nimmt Shakespeares Tragödie als Ausgangspunkt einer Reflexion über gegenwärtige Erwartungen an das Theater: Können auch heute durch fiktionale Geschichten politische Machtverhältnisse gestärkt oder hinterfragt werden? Welche Geschichten müssen, welche dürfen erzählt werden? Wie unschuldig oder gefährlich ist die Kunst, wie wirkmächtig sind ihre Erzählungen? Obwohl die Menschen im Gefüge der Macht gefangen sind, müssen sie sich mit den Konsequenzen der eigenen Taten konfrontieren. In privaten Gesprächen und intimen Momenten erzeugt er ein aktuelles politisches Panorama, welches zugleich den Alltag der Menschen in den Fokus nimmt.

03.10. (20.00h)

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

TIEFER SCHWEB (UA)

Ein Auffangbecken von Christoph Marthaler

| MIT Akkouch, Grigolli, Jäggi u.a. | REGIE Marthaler

: Bisher hatten die Mitarbeiter der zentralen Verwaltungsbehörde der Bodenseeregionen den unerwarteten Anstieg des Antragsvolumens als temporäres Phänomen abgehakt. Stets waren sie ruhig und sachlich geblieben, sogar als das Gerücht von einem »Tag X« in Umlauf geriet. Als dieser schließlich mit offiziellem Datum besiegelt wurde, fand man die Behörde auf einmal verwaist. Alle Angestellten waren verschwunden, kurzfristig abgetaucht in unbekannter Mission. Oder einfach: »Tiefer Schweb« – wie man an den Ufern des Bodensees zu sagen pflegt, anlässlich solch rätselhafter Fälle und in Anspielung auf die Bezeichnung des tiefsten Areal des Binnenmeers. Hier nämlich im Dreiländereck haben sich die Beamten mit ihren Angehörigen an einen geheimen Ort zurückgezogen, um unter Ausschluss der Öffentlichkeit ihre Vorkehrungen zu treffen für den unausweichlich bevorstehenden Moment der Wahrheit.

09.10. (19.30h, Einführung 19.00h)

TROMMELN IN DER NACHT

von Bertolt Brecht | MIT Hellmann, Kahnwald, Löber, Puls u.a. | INSZENIERUNG Rüping

: Nach jahrelanger Kriegsgefangenschaft kommt ein Mann nach Berlin zurück. Der erste Weg führt ihn zu seiner einstigen Geliebten sie hat sich mit einem Kriegsgewinnler verlobt, der eines Tages die Fabrik des Vaters in die Zukunft führen soll. Aus Enttäuschung und Wut wendet sich der Mann den sozialistischen Straßenkämpfen zu und wird zum wichtigen Akteur im Spartakusaufstand gegen die konservative Regierung. Da besinnt sich die Frau und verlässt ihren Neu-Verlobten, um ihren einstigen Geliebten zurückzuholen – dieser wird vor die Wahl gestellt zwischen seiner Frau und dem Aufstand. Bei Brecht geht er mit der Frau nach Hause – Rüping inszeniert jedoch eine zweite Version *nach* Brecht, in der er sich fragt, was geschehen wäre, wenn...

von Brecht: **30.09.** (20.00h, Einführung 19.30h) /
nach Brecht: **08.10.** (20.00h, Einführung 19.30h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

von Joachim Mayerhoff

| MIT Eckhart, Krohn, Newton, Rogall, Strahl, Wolf, Züchner | BÜHNENFASSUNG UND REGIE Gil Mehmert

: Mit Anfang 20 entflieht Joachim der Enge seiner kleinen, norddeutschen Heimatstadt, um eine Zivildienststelle in München anzutreten. Zu seiner großen Überraschung besteht er aber auch die eher en passant absolvierte Aufnahmeprüfung an der Otto Falckenberg Schule und zieht bei seinen Großeltern ein, die hochherrschaftlich in einer Nymphenburger Villa residieren. Er vollbringt den Spagat zwischen Schauspielausbildung, in der er physisch wie psychisch nach allen Regeln der Kunst auseinandergenommen und nur sehr spärlich wieder zusammengesetzt wird, und dem fabelhaft exalziert-bizarren wie Alkohol durchtränkten Alltag mit seinen Großeltern. Die Lücken, mit denen das beginnende Erwachsenenleben allerorts für ihn aufwartet, sind, wie er feststellt, gewaltig und noch lange nicht gefüllt.

28.09. / 30.09. / 01.10. / 02.10. / 04.10. / 05.10. / 07.10. (jeweils 20.00h) / **06.10.** (19.00h)

ZWEI ALTE MIMEN WARTEN

von Elmar Golem

| MIT Rüdiger Hacker, Gerd Lohmeyer | REGIE Hacker

: Zwei alte Schauspieler haben in ihrer über 100-jährigen Theatererfahrung noch keinen einzigen Beckett gespielt und sind für „Warten auf Godot“ besetzt. Sie sind Feuer und Flamme, erhoffen sich nochmals die große Chance, doch aus unerklärlichen Gründen platzt die Produktion. Jetzt sitzen sie in der trostlosen Theaterkantine und warten auf ... - ja, auf was eigentlich? Ein neues Stück? Den nächsten Regisseur? Einen weiteren „Godot“? Ein anderes Theater? Auf Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des Lebens und des Theaters? Oder warten sie auf den Tod?

12.08. / 13.08. / 15.08. / 17.08. (jeweils 20.00h)

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN (Tankstelle)

nach der Novelle von Nikolai Gogol

| MIT Konstantin Moreth | REGIE Ioan C. Toma

: Popristschin ist ein kleiner Beamter im Staatsdienst. Jeden Tag müht er sich in seinem grauen Alltag ab, ist unglücklich in seinem Beruf und auch noch hoffnungslos in die Tochter des Direktors verliebt. Er fühlt sich zu Höherem berufen und durch die Umstände seiner jämmerlichen Existenz gekränkt. Es beginnt eine schleichende Absage an die Realität. In letzter Konsequenz bleibt ihm nur die totale Einsamkeit seiner wahnsinnigen Traumwelt, in der er mit Hunden sprechen und zum König von Spanien gekrönt werden kann. Nikolai Gogol hat in diesem Juwel der Weltliteratur eine Figur geschaffen, die an der entfremdeten Existenz des Menschen in der modernen Gesellschaft zugrunde geht und damit direkt in unsere Gegenwart weist. Obwohl aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, enthält die Gogol'sche Welt bereits die kafkaesken, surrealen Szenarien der Moderne. In der Inszenierung und spektakulären Raumgestaltung von Ioan C. Toma verkörpert Konstantin Moreth Gogols skurrilen Helden.
11.09., 12.09., 13.09., 14.09., 18.09., 21.09., 26.09., 27.09. (jeweils 20.00h)

GUT GEGEN NORDWIND (Salon)

Komödie von Daniel Glattauer

| MIT Alexandra Kamp, Maximilian Laprell

: Eine irregeleitete E-Mail führt zum leidenschaftlichsten Digitalflirt aller Romantik-Komödien: GUT GEGEN NORDWIND ist tempo- und pointenreich, spannend und unterhaltsam, voller Gefühle und Überraschungen. Und passt genau in unsere Zeit der Internet-Kontaktbörsen. Erleben Sie, wie sich Emmi Rothner und Leo Leike auf elektronischem Weg immer näher kommen. Fiebern Sie mit, wie bis zum Schluss die spannende Frage bleibt, ob aus dem virtuellen Zufallskontakt zweier Fremde ein reales Treffen wird. Die Internet-Konversation ist ein beeindruckendes Stück Liebesliteratur, das Sie nun als Theater-Adaption in seiner lebendigsten Form hautnah erleben können.

24.10. / 25.10. / 26.10. (jeweils 20.00h)

THEATERSPIELE GLYPTOTHEK

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

Die Theaterspiele der Glyptothek finden dieses Jahr wegen Umbau gegenüber in der Antikensammlung statt – und zwar bei jedem Wetter: Bei schönem Wetter im Innenhof, bei schlechtem Wetter im Museum. Der Hof ist jedoch viel kleiner, es gibt nur 55 Plätze! Wir haben somit ein recht beschränktes Kontingent von **6 Plätzen** für die Vorstellungen und müssen die Karten etwa 10 Tage vor der Vorstellung abrechnen. Bitte also rechtzeitig anrufen und vielleicht sicherheitshalber schon einen Ausweichtermin in Petto haben! Ind er zweiten Augusthälfte und im September sind aber schon noch Karten bei uns zu bekommen. Natürlich gibt es wieder kostenlos Brot und Wein und das gewohnte antike Ambiente.

PHILOKTET

von Sophokles

| MIT Benjamin Hirt, Mario Lindner, Alexander Wagner

| MUSIK Marcus Tronsberg | REGIE Sven Schöcker

: Philoktet, vor Neun Jahren von Odysseus auf der Insel Lemnos ausgesetzt, wird gebraucht, da die Götter voraus-sagen, dass Troja nur mit Hilfe von Philoktets unfehlbaren Bogen erobert werden kann. Das Stück begleitet Odysseus und Achilles Sohn Neoptolemeus, die versuchen, von Philoktet mit List den Bogen zu erlangen. Das gelingt Neoptolemeus – der Kranke Philoktet wird von Odysseus verspottet. Mitleid bringt Neoptolemeus dazu, Philoktet die Waffen zurückzugeben, der sich gleich an Odysseus rächen will. Neoptolemeus versucht, Philoktet zu überreden, aber nur ein Machtwort von Herakles bringt Philoktet dazu, mitzukommen. Sophokles gewann fast 90-jährig im Jahr 409 v.Chr. einen Preis mit dem Stück. Es gilt als eines der reifsten Werk von Sophokles. Das Stück erhält eine musikalische Untermalung mit alten griechischen Instrumenten durch Marcus Tronsberg.

noch bis 15.09. (tägl. außer Mittwoch, 20.00h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

WAS IST NEU IM RESIDENZTHEATER?

Das Residenztheater ist wieder im Umbruch: Nachdem sich Martin Kusej zunächst als großer Revolutionär am Münchner Publikum die Zähne ausgebissen hat und schlussendlich zumindest im großen Haus zu recht klassischen Inszenierungen zurückgekehrt ist, übernimmt Andreas Beck, ehemals Leiter des Schauspiels im Theater Basel, das Ruder. Auffällig ist, dass der neue Intendant wohl nicht den Hochmut des Machtmenschen Kusej mitbringt – er gibt sich bei der ersten Pressekonferenz humorvoll und zugewandt. Das Ensemble ist wie immer bei einem Intendantenwechsel einem gewissen Wandel unterworfen – es bleiben bekannte Größen wie Juliane Köhler, Sophie von Kessel oder Oliver Nägele – auch jüngere SchauspielerInnen werden bleiben, etwa Hanna Scheibe, Pauline Fusban und Aurel Manthei, und Brigitte Hobmeier wird als Gast auf die Bühne zurückkehren, nachdem sie ja bei den Kammerspielen aufgehört hat. Aus Basel kommen nicht nur einige SchauspielerInnen, sondern auch die HausregisseurInnen Julia Hölscher, Nora Schlocker und Thom Luz. Beck setzt sowohl auf Klassiker der Theaterliteratur (zu Beginn »Sommergäste« von Maxim Gorki), als auch auf neuere Stücke. Auch Auftragswerke wie im Oktober »Wir sind hier aufgewacht« von Simon Stone werden ins Repertoire aufgenommen. Das Programm gibt sich moderat modern; schlussendlich werden wir jedoch ein paar Stücke sehen müssen, um uns selbst einen Eindruck machen zu können. Das Spielzeihteft ist schon einmal klar und übersichtlich gestaltet, die Internetseite strukturiert, was uns die Angst vor einem chaotischen Anfang ein wenig genommen hat. Das Residenztheater beginnt erst Mitte Oktober seine Spielzeit – gerne bieten wir Ihnen schon jetzt Karten für die kommenden Vorstellungen an.

DIE VERLORENEN ^{NEU} (Uraufführung)

von Ewald Palmetshofer | REGIE Nora Schlocker
: Eine Frau kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück. Eine Hirschkuh stellt sich auf der Straße einem PKW entgegen. Ein junger Mann übernachtet im Wald, bis sich ihm eine Tür öffnet. Zwei alte Männer, die keiner mehr wahrnimmt, wiegen sich in den Schlaf. Ein Teenager kehrt seiner Mutter den Rücken und geht Stück für Stück der Welt verloren. Ewald Palmetshofer erzählt in seinem neuen Theaterstück von Menschen, denen die Selbstverständlichkeit, Mensch zu sein, abhandengekommen ist. Dabei vernehmen sie noch die Frage, was das Wort »Mensch« denn bedeuten möge. Ohne Antwort halten sie der eigenen Fraglichkeit stand – solange ihre Kraft reicht. Die Stücke des österreichischen Gegenwartsdramatikers sind hochkomplexe, musikalische Sprachpartituren, die mit äußerster rhythmischer Strenge oftmals einem jambischen Metrum folgen. Nora Schlocker, Hausregisseurin am Residenztheater München, setzt mit »Die Verlorenen« ihre Zusammenarbeit mit Ewald Palmetshofer fort und bringt nach »Edward II. Die Liebe bin ich« und »Vor Sonnenaufgang« zum dritten Mal ein Stück des österreichischen Dramatikers zur Uraufführung **19.10.** (19.30h) / **20.10.** (18.30h) / **26.10.** (19.30h)

SOMMERGÄSTE ^{NEU}

von Maxim Gorki | REGIE Joe Hill-Gibbins
: Im Sommerhaus des Rechtsanwalts Bassow trifft sich die russische intellektuelle Mittelschicht: ein Kreis aus Familienmitgliedern und Freunden um Bassow und seine Frau Warwara Michajlowna. Man ist in Urlaubsstimmung, arbeitet wenig, gibt sich der Langeweile und Zerstreuung hin. Tatsächlich aber liegt eine gesellschaftliche Veränderung in der Luft. Warwara Michajlowna und die Ärztin Marja Lwowna werden nicht müde, im Kreis der Sommerfrischler die Möglichkeit eines besseren Lebens für alle und ein Bewusstsein gemeinsamer politischer Verantwortung zu formulieren. Doch mit jedem Gespräch, jedem Streit, jeder Selbstenthüllung wird fraglicher, ob diese Sommergäste für ein anderes, wahrhaftigeres Leben und die Verwirklichung gerechterer

Verhältnisse ausgestattet sind. In virtuos skizzierten, der Realität abgelauscht wirkenden Szenen entwirft Gorki in seinem 1904 in St. Petersburg uraufgeführten Schauspiel das Panorama einer sozialen Schicht – der russischen Intelligenzija –, die in einer historischen Schwellenzeit ratlos zu erstarren droht. Es ist der Vorabend der Russischen Revolution von 1905, die mit dem Marsch tausender Arbeiter auf den Petersburger Winterpalast und dessen blutiger Zerschlagung durch die Armee des Zaren ihren Anfang nehmen wird. Und weder der Autor noch seine Figuren können ahnen, wie nahe sie einem historischen Wendepunkt gekommen sind. In dieser Dringlichkeit und in Gorkis beharrlicher Frage nach unserer Fähigkeit zu Solidarität mit Benachteiligten und Schwächeren liegt das radikal Gegenwärtige dieses modernen Klassikers. **25.10.** (19.30h) / **27.10.** (18.30h) / **31.10.** (19.30h)

OLYMPIAPARK IN THE DARK ^{NEU}

(Uraufführung) im Marstall von Thom Luz
| KOMPOSITION Charles Ives | REGIE Thom Luz
: Der Titel der ersten Arbeit am Residenztheater von Hausregisseur Thom Luz basiert auf der fast gleichnamigen Komposition des amerikanischen Musikpioniers Charles Ives, »Central Park in the Dark« von 1906, in der ein Kammerorchester den nächtlichen Klang des New Yorker Stadtparks erzeugt. Die KonzertbesucherInnen hören die Stille des Abends, das Casino hinter dem Teich, den Streit zwischen Passanten. Dieses Prinzip der vertikalen Komposition – also einer Kompositionstechnik, in der die Klänge wie gefaltete Hemden in einem Kleiderschrank übereinandergelagert statt nacheinander aufgehängt werden – wendet Luz nun für einen akustischen Spaziergang durch München zum Olympiapark an. Keine Angst, Sie dürfen sitzen bleiben, auf der Bühne arbeitet ein Team von Klangspezialisten an einer Münchner Fassung der Ives'schen Symphonie. Geplant sind: selten gehörte Musikfetzen aus verschiedenen Jahrhunderten, flanierende Schriftsteller*innen, streitende Maler*innen, einsame Komiker*innen, diverse Hymnen – und je näher man dem Park kommt und je dunkler es wird, umso mehr auch flüsternde

Stadtgespenster und begrabene bayerische Hunde. Für seine verspielten musiktheatralischen Erkundungen des Unsagbaren wurde Thom Luz vielfach ausgezeichnet, u. a. mit Einladungen zum Berliner Theatertreffen 2015, 2017 und 2019. **27.10.** (19.00h) / **28.10.** (20.00h)

WIR SIND HIER AUFGEWACHT ^{NEU} (Uraufführung) im Cuvilliéstheater

von Simon Stone (auch Regie)
: Seit seinem Auftreten greift der Mensch in die Welt ein und fügt ihr Neues hinzu: Er entwirft einen Kosmos aus Sprache, spannt ein Netz sozialer Beziehungen und bevölkert die Welt mit immer raffinierteren Objekten und technischen Erfindungen. All diese Hervorbringungen und Äußerungen des Menschen sind aufs Engste mit ihm verzahnt. Sie wirken auf ihn zurück, sind mit ihm im Austausch und stellen einen wesentlichen Teil seiner Identität dar. Was aber wäre der Mensch ohne diese gemeinsam hergestellte Welt? Was ist er ohne Weiterfahrung und Austausch mit anderen? Zeigt sich dann der eigentliche Kern seines Wesens? Zwei Stücke der europäischen Dramenliteratur – Marivaux' »Der Streit« und Calderón de la Barca »Das Leben ein Traum« – stellen diese Fragen in einer bizarren Versuchsanordnung: In sozialer Isolation aufgezogene Kinder, die als Erwachsene wieder in die Gesellschaft eingeführt werden, sind die Objekte eines Experiments, in dem die Macht von Identität, gesellschaftlicher Prägung, Schicksal, Charakter und freiem Willen exemplarisch durchgespielt wird. Der australische Autor und Regisseur Simon Stone, dessen aufsehenerregende, radikal zeitgenössische Interpretationen klassischer Dramen international für Furore sorgen, greift Motive aus Marivaux' Komödie der französischen Frühaufklärung und aus Calderón de la Barca spanischem Versdrama des Siglo de Oro auf und untersucht in seinem neuen Schauspiel »Wir sind hier aufgewacht« die Identität des Menschen im Zeitalter sozialer Netzwerke und neuer Medien. **19.10.** (19.30h) / **20.10.** (18.30h) / **26.10.** (19.30h) / **27.10.** (18.30h) / **28.10.** (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

(kleine Bühne) nach Oscar Wilde | MIT Tikhomirov, Fligg, Hartmann, Geßner, O'Mara | REGIE Karaca
: Sein makelloser Äußerer verleiht Dorian Gray eine gefährliche Macht über seine Mitmenschen, macht ihn skrupellos und kalt. Reihenweise verfallen ihm sowohl Männer als auch Frauen. Dorian Gray ist der teuflische Verführer, doch umwittert vom fauligen Geruch des Todes. Einst hatte ein Maler ein Porträt von ihm angefertigt, das ihm seine ungeheure Attraktivität wie auch deren Vergänglichkeit vor Augen geführt hatte. Rasend vor Eifersucht wünscht sich Dorian, das Gemälde möge an seiner Stelle altern – doch die Erfüllung seines Traums fordert einen hohen Preis.
05.10. (20.00h) / **06.10.** (18.00h)

DER BRANDNER KASPAR

von Kurt Wilhelm und Franz von Kobell
| MIT Brückner, Duda, Mitternutzner, junge Riedererger Musikanten u. a. | REGIE Stückl
: Der Brandner Kaspar schwindelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht. Mittlerweile ein Münchner Kultstück mit über 250 Aufführungen.
05.10. (19.30h)

DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt
| MIT Daberkow, Fligg, Hartmann u. a. | REGIE Karaca
: In einem Schweizer Sanatorium versteckt sich der Physiker Möbius. Er hat eine Entdeckung von solcher Tragweite gemacht, dass er sie lieber vor der Welt geheim halten möchte. Zwei seiner Mitpatienten, Newton und Einstein, geben vor, sich ebenfalls für Forscher zu halten. Als dann die drei Krankenschwestern, die sich um die vermeintlichen Physiker kümmern, ermordet werden, beginnt die Polizei im Sanatorium zu ermitteln. Doch in Dürrenmatts Komödie ist nichts wie es scheint.
07.10. (19.30h)

FELIX KRULL

(kleine Bühne) nach Thomas Mann
| MIT Fligg, Fritzen, Mühlenhardt | REGIE Kraft
: Der gerissene Felix Krull schwindelt sich in der feinen Gesellschaft nach oben. Er entzieht sich dem Militär, verführt spielend die Pariser Damenwelt und tauscht schließlich mit dem von Enttarnung bedrohten Marquis de Venosta seine Identität...
28.09. / **29.09.** (jeweils 20.00h)

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

von Ödön von Horváth
| MIT Fligg, Fritzen, Mühlenhardt | REGIE Stückl
: Mitten in der Weltwirtschaftskrise der 30er Jahre kämpft Elisabeth um ihre Existenz. Als Vertreterin benötigt sie einen Wandergewerbeschein für 150 Mark. Entschlossen, sich nicht unterkriegen zu lassen, bietet sie dem Anatomischen Institut erfolglos ihre Leiche zum Verkauf an. Der Präparator des Instituts leiht ihr schließlich das Geld, nicht wissend, dass Elisabeth damit ein Bußgeld begleichen muss, weil sie in der Vergangenheit ihr Gewerbe ohne Lizenz ausgeübt hat. Als die Wahrheit ans Licht kommt, wird Elisabeth zu einer Haftstrafe verurteilt.
09.10. (19.30h)

HEDDA GABLER NEU

von Henrik Ibsen | MIT Stein, Immervoll, Geßner, Alpen, Ziegler u. a. | REGIE Bihler
: Hedda Gabler heiratete den ehrgeizigen Historiker Jorgen Tesman. Dieser hat ein Auge auf eine Professorenstelle geworfen und mit geliehenem Geld eine Villa gekauft, um den Ansprüchen seiner Frau gerecht zu werden. Hedda hat Jorgens Rivalen, den talentierten und attraktiven Eliert Lovborg abblitzen lassen. Dieser verbrachte seine Zeit mit Drogen in berühmt-berüchtigten Clubs. Mittlerweile ist Hedda von ihrer verlängerten Hochzeitsreise zurückgekehrt, und bekommt mit, dass Eliert sein lasterhaftes Leben aufgegeben hat. Er nutzte ihre Abwesenheit um ein Buch über kulturelle Geschichte zu schreiben, das von der Kritik gefeiert wird. Das stellt Tesmans Aussicht auf eine Stelle als Professor in Frage.
28.09. / **03.10.** / **10.10.** (jeweils 19.30h)

KURZE INTERVIEWS MIT FIESEN MÄNNERN

(kleine Bühne) nach David Foster Wallace
| MIT Breiding, Immervoll, Müller | REGIE Karaca
: Drei Männer sprechen über sich und die Frauen. Sie sind unter sich und frei heraus, mal kindisch, mal nachdenklich. Sie reden sich dabei um Kopf und Kragen, offenbaren Bedürfnisse und geheime Fantasien, schildern anhand von alltäglichen Situationen ihre Beziehungen zu Frauen und erzählen von der Angst, in ihrer Rolle zu versagen und (weiblichen) Erwartungen nicht gerecht zu werden. Der Abend überschreitet Grenzen, die bei Opfern sexueller Gewalt sicherlich nicht überschritten gehörten und zeitweise für erschütterte Stille im Publikum sorgen. In seiner Vehemenz bedeutet der Abend für alle, die ihn ertragen, das, was gutes Theater ausmacht: einen Abend, den man nicht so schnell vergisst und der viel Stoff für Diskussionen und zum Nachdenken liefert.
09.10. (20.00h)

ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare | MIT Breiding, Hartmann, Immervoll, Kinner u. a. | REGIE Kieran Joel
: William Shakespeare schuf mit Romeo und Julia die wohl bekannteste und größte Liebesgeschichte der Weltliteratur. Kieran Joel beleuchtet diesen Mythos aus heutiger Sicht und lässt die Geschichte aus Sicht der beiden Protagonisten erzählen.
02.10. (19.30h)

WARTEN AUF GODOT

von Samuel Beckett
| MIT Breiding, Hutter, Müller, Ziegler | REGIE Charaux
: Wladimir und Estragon kommen nicht von der Stelle. Seit einer Ewigkeit schon warten die beiden in einer verlassenen Gegend auf einen gewissen Herrn Godot. Nichts Genaues wissen sie über ihn, nicht einmal, ob Ort und Zeit ihrer Verabredung stimmen, doch setzen sie große Hoffnungen auf ihn. Mit einer Bitte, einer Art Gesuch, haben sie sich an ihn gewandt, Godot aber lässt sich entschuldigen. Jeden Tag aufs Neue. Längst ist das Warten für Wladimir und Estragon zum einzigen Lebensinhalt geworden, dient alles, was sie tun, nur dazu die Zeit und die Langeweile zu vertreiben. Sie erfinden Spiele, Denk- und Leibesübungen, zanken und versöhnen sich, kümmern sich rührend umeinander und versuchen vergeblich den anderen zu verlassen. In irrwitzigen Schleifen reden sie gegen die unheimliche Stille an, in der sie die Angst vor der Einsamkeit und der inneren Leere zu verschlingen droht. Sie brauchen einander, als Zuhörer und Kamerad, schon allein um sich der eigenen Existenz zu vergewissern.
04.10. (19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Donnerstag, 8. August
Bei Familienvorstellungen (F) kann pro Erwachsenenkarte eine Kinderkarte zu 10€ erworben werden.

BALLETT: ALICE IM WUNDERLAND

von Christopher Wheeldon

| MUSIKALISCHE LEITUNG Romanul | CHOREOGRAPHIE Wheeldon

: Alice verschwindet ganz plötzlich in eine Traumwelt hinter der Wirklichkeit. Sie begegnet auf ihren Abenteuern einer ganzen Reihe von seltsamen Charakteren: Der berühmten Herzkönigin, die eine urkomische Variante des Rosen-Adagios aus Dornöschen zum Besten gibt, aber auch tanzenden Spielkarten, einer biegsamen Raupe und dem steppenden verrückten Hutmacher. Als Höhepunkt tanzen Alice und der Herzbube einen zarten Liebes Pas de deux von atemberaubender Schönheit.

Sa 09.11. (F 19.30h, Kindereinführung 18.45h)

DIE TOTE STADT NEU

Oper von Erich Wolfgang Korngold

| MUSIKALISCHE LEITUNG Petrenko | INSZENIERUNG Stone

| MIT Jonas Kaufmann, Marlis Petersen

: Die Grenze zwischen Traum und Realität löst sich zunehmend auf, als der um seine verstorbene Frau Marie trauernde Paul auf die Tänzerin Marietta trifft. Aufgrund ihrer äußerlichen Ähnlichkeit zu Marie wird Marietta zur Projektionsfläche für die erotischen Wünsche Pauls, dessen Trauer kultische Züge trägt: Die sorgsam aufbewahrte Haarsträhne der Verstorbenen wird wie eine Reliquie verwahrt. Nach einer nervenaufreibenden »Vision« mit kathartischer Wirkung wird Paul schließlich in der Wirklichkeit geerdet. Er kann die Stadt Brügge als den Ort für seinen Totenkult verlassen. Der ursprüngliche Werktitel »Triumph des Lebens« ist für die persönliche Entwicklung des Protagonisten bezeichnend.

Die 26.11. (19.00h, Einführung 18.00h)

FIDELIO

Oper von Ludwig van Beethoven

| MIT Groissböck, Kupfer-Radecky, Pieczonko, Vogt u.a.

| MUSIKALISCHE LEITUNG Soltesz | INSZENIERUNG Bieito

: Leonore erschleicht sich in Männerkleidung unter dem Namen Fidelio das Vertrauen des Kerkermeisters Rocco und seiner Tochter Marzelline. So verschafft sie sich Zutritt zum Hochsicherheitstrakt, wo ihr Mann Florestan von Don Pizzaro willkürlich festgehalten wird. Florestan schwebt in Todesgefahr, diese scheut seine Frau nicht und will ihn befreien. Beider Rettung ist jedoch nur durch einen Gesandten des Monarchen möglich. Am Ende leuchtet eine Utopie in Form eines Schlusschors, der nicht nur für Freiheit und Gerechtigkeit steht, sondern zugleich gegen die Ängste und Schranken des menschlichen Daseins ansingt.

Do 24.10. (19.00h)

KARL V.

Oper von Ernst Krenek

| MIT Mayer, Schwanewilms, Skovhus, Torp u..a.

| MUSIKALISCHE LEITUNG Nielsen | INSZENIERUNG Padrissa

: Der historische Karl V. war der letzte Kaiser, der noch an die Idee eines christlichen Reichs, in dem die Sonne niemals unterginge, festhielt, obwohl dessen Zerfall aus verschiedenen Gründen nicht mehr abwendbar war. Für die Inszenierung von Karl V. im Nationaltheater sucht Carlus Padrissa insbesondere nach politischen Machtsystemen, die brandaktuell sind, und analysiert damit präzise die Handlung im Bühnenwerk: Im Mittelpunkt des vom Komponisten selbst verfassten, gedanklich und sprachlich hochqualifizierten Libretto reflektiert Karl V. über sein Leben und legt unter dem Gemälde Das letzte Gericht von Tizian vor einem jungen Mönch die Beichte ab.

Sa 19.10. (20.00h, Einführung 19.00h)

LOHENGRIN

Oper von Richard Wagner

| MUSIKALISCHE LEITUNG Koenigs | INSZENIERUNG Jones

| MIT Fischesser, Hateros, Vogt u.a.

: Brabant steht vor dynastischen Querelen: Die Erbfolge scheint nach dem Verschwinden des Kronprinzen offen. Und: die Schwester soll verantwortlich für das Verbrechen sein. Dem gesamten Reich drohen kriegerische Auseinandersetzungen. Die Sehnsucht nach dem mächtigen Retter im Volk ist groß. In dieser Zeit der Verunsicherungen erscheint wie aus einer anderen Welt ein Held: Doch wer ist der große Schwanenritter, der sich zum Retter Elsas und von ganz Brabant aufschwingt? Welche Bande besteht zwischen ihm und der zu Unrecht des Brudermordes angeklagten Elsa?

Sa 30.11. (16.00h)

RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi

| MUSIKALISCHE LEITUNG Caregnani | INSZENIERUNG Schilling

| MIT Bernheim, Morley, Tèzier u.a.

: Rigoletto ist am Hof des Herzogs von Mantua für die Unterhaltung zuständig. Der Herzog gilt als unersättlicher Herzensbrecher, der unbekümmert die Töchter und Ehefrauen seiner Untergebenen verführt. Rigoletto trennt den Dienst am Hof sorgfältig von seinem Privatleben. Niemand weiß von seiner erwachsenen Tochter, die er zu Hause von der Öffentlichkeit verborgen hält und durch Giovanna beaufsichtigen lässt. Gilda wiederum weiß nicht, was ihr Vater außerhalb der heimischen vier Wände tut. Rigolettos größte Sorge: Gilda, die er als sein einziges Glück ansieht, könnte ihm genommen werden.

Mi 13.11. (19.00h)

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini

| MIT Harteros, La Colla, Lučić u.a.

| MUSIKALISCHE LEITUNG Battistoni | INSZENIERUNG Bondy

: Sie sind ein Künstlerpaar: Mario Cavaradossi malt für den römischen Klerus, sympathisiert aber mit der »repubblica romana« und versteckt einen geflohenen Republikaner. Floria Tosca glänzt als Sängerin auf den Festen der Gegner der Republik. Über alles stellt sie ihre Liebe zu Mario. Der gerät in die brutale Gewalt des Staates. Sein Vollstrecker Baron Scarpia mag von politischem Eifer getrieben sein. Im Fall von Tosca und Mario handelt er aus eifersüchtiger Geilheit. Um Mario zu retten, lässt sich Tosca auf ein erpresserisches Geschäft mit Scarpia ein.

Mo 28.10. (19.00h)

WOZZECK

Oper von Alban Berg

| MUSIKALISCHE LEITUNG Haenchen | INSZENIERUNG Kriegenburg
| MIT Balkmin, Gerhaher u.a.

: Wozzeck - ein guter Mensch, der einfach sein Leben leben will. Doch die Realität der Anderen verursacht ihm grauenhafte Ängste. Er sucht nach Worten, sich zu erklären, bis ihn nicht einmal mehr seine Liebe Marie versteht. Getrieben von Existenznöten und einer unsäglichen Angst, gejagt von sich an seinem Leid pervers ergötzen Mitmenschen, hetzt dieser Wozzeck einsam durch die Welt und seinem eigenen Leben hinterher. Bis er die Hatz nicht mehr aushält und seine Liebe und sich selbst auslöscht. Alban Berg sah Georg Büchners Fragment gebliebenes Drama knapp 80 Jahre nach seiner Entstehung - am Vorabend des Ersten Weltkrieges. Betroffen von der exemplarischen Katastrophe des Mord-»Falles Wozzeck« schuf er mit seiner Partitur eine Trauermusik für den fallenden Menschen in einer im Zerfall begriffenen Welt.

So 17.11. (20.00h)

SPIELPLAN SEPTEMBER / OKTOBER

Verkauf ab Donnerstag, 08. August

So, 1. September 2019

18:00 Wir sind die Neuen Kom

Mi, 4. September 2019

19:30 Wir sind die Neuen Kom

Fr, 6. September 2019

19:30 Montserrat Suarez Noche Flamenca MKü

So, 8. September 2019

18:00 Wir sind die Neuen Kom

19:30 Festkonzert Sch

Mo, 9. September 2019

16:00 Stadtrundgang Maxvorstadt Son

Mi, 11. September 2019

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

Do, 12. September 2019

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

Fr, 13. September 2019

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

Sa, 14. September 2019

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

20:30 Zubin Metha & Israel Phil. Phil

So, 15. September 2019

19:30 Festkonzert Sch

Mo, 16. September 2019

16:00 Nördliche Maxvorstadt Son

Di, 17. September 2019

19:30 La Bohème GPL

Mi, 18. September 2019

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

Do, 19. September 2019

19:30 My Fair Lady GPL

Fr, 20. September 2019

16:00 Östliche Maxvorstadt Son

Sa, 21. September 2019

19:30 La Bohème GPL

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

So, 22. September 2019

18:00 Opern auf bayrisch GPL

Do, 26. September 2019

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

Fr, 27. September 2019

19:30 Hedda Gabler VT

20:00 Die Kränkungen der Menschheit K2

20:00 Tagebuch eines Wahnsinnigen TT

Sa, 28. September 2019

19:30 Hedda Gabler VT

20:00 Felix Krull VTk

20:00 Ach, diese Lücke, Met

So, 29. September 2019

18:00 La Bohème GPL

20:00 Drei Schwestern K1

20:00 Felix Krull VTk

20:00 SWR Big Band Prz

Mo, 30. September 2019

20:00 Trommeln in der Nacht K1

20:00 Ach, diese Lücke, Met

20:00 Die Kränkungen der Menschheit K2

Di, 1. Oktober 2019

20:00 Der Vater K1

20:00 Ach, diese Lücke, Met

Mi, 2. Oktober 2019

19:30 Die Kluge GPL

19:30 König Lear K1

19:30 Romeo und Julia VT

20:00 Ach, diese Lücke, Met

Do, 3. Oktober 2019

18:00 Anna Karenina Nat

19:30 Hedda Gabler VT

20:00 Macbeth K1

Fr, 4. Oktober 2019

19:30 Die Kluge GPL

19:30 Warten auf Godot VT

20:00 Ach, diese Lücke, Met

Sa, 5. Oktober 2019

19:00 Das Leben d. Vernon Subutex K1

19:30 My Fair Lady GPL

19:30 Der Brandner Kaspar VT

20:00 Das Bildnis des Dorian Gray VTk

20:00 Ach, diese Lücke, Met

So, 6. Oktober 2019

18:00 Das Bildnis des Dorian Gray VTk

19:00 Ach, diese Lücke, Met

20:00 Genesis K1

Mo, 7. Oktober 2019

11:00 Die Physiker VT

19:00 Les Contes d'Hoffmann Nat

19:30 Die Physiker VT

20:00 Ach, diese Lücke, Met

Di, 8. Oktober 2019

20:00 Trommeln in der Nacht K1

20:00 Familienkonzert Prz

Mi, 9. Oktober 2019

15:30 Werksviertel Son

19:30 Tiefer Schweb K1

19:30 Glaube Liebe Hoffnung VT

20:00 Kurze Interviews m. f. Männern VTk

Do, 10. Oktober 2019

19:30 Doktor Alici K1

19:30 Hedda Gabler VT

Fr, 11. Oktober 2019

19:30 Blaue Couch live Ger

Sa, 12. Oktober 2019

19:30 Anna Karenina Nat

19:30 My Fair Lady GPL

So, 13. Oktober 2019

18:00 Salome Nat

18:00 Der Messias GPL

Di, 15. Oktober 2019

14:30 Rundgang Ostfriedhof Son

19:30 The Band DT

Mi, 16. Oktober 2019

19:30 Der Messias GPL

Do, 17. Oktober 2019

18:00 Pumuckl GPL

19:30 Sigi Zimmerschied Ger

Fr, 18. Oktober 2019

16:00 Führung Gärtnerplatztheater Son

Sa, 19. Oktober 2019

19:30 Die Verlorenen R

19:30 Wir sind hier aufgewacht Cuv

19:30 The Irish Folk Festival Ger

20:00 Karl V. Nat

So, 20. Oktober 2019

18:00 Der Messias GPL

18:30 Die Verlorenen R

18:30 Wir sind hier aufgewacht Cuv

19:00 National Geographic Phil

Mo, 21. Oktober 2019

16:00 Führung Gärtnerplatztheater Son

20:00 Süden II Phil

Do, 24. Oktober 2019

19:00 Fidelio Nat

19:30 Wiener Blut GPL

20:00 Jüdisches Neujahrskonzert Prz

20:00 Gut gegen Nordwind TT

Fr, 25. Oktober 2019

19:30 Sommergäste R

20:00 Gut gegen Nordwind TT

Sa, 26. Oktober 2019

19:30 Die Verlorenen R

19:30 Wir sind hier aufgewacht Cuv

20:00 Sabine Meyer Prz

20:00 Gut gegen Nordwind TT

SPIELPLAN OKTOBER

Verkauf ab Donnerstag, 08. August

So, 27. Oktober 2019

15:30 Break the Tango	Prz
18:00 Wiener Blut	GPL
18:30 Sommergäste	R
18:30 Wir sind hier aufgewacht	Cuv
19:00 Olympiapark in the Dark	Mar

Mo, 28. Oktober 2019

19:00 Tosca	Nat
19:00 Olympiapark in the Dark	Mar
19:00 Das Leben d. Vernon Subutex	K1
19:30 Wir sind hier aufgewacht	Cuv

Do, 31. Oktober 2019

19:30 Wiener Blut	GPL
19:30 Sommergäste	R
19:30 The Band	DT
18:00 Der Messias	GPL

Nationaltheater im November

09.11.	19.30h	Alice im Wunderland
13.11.	19.00h	Rigoletto
17.11.	20.00h	Wozzeck
26.11.	19.00h	Die tote Stadt
30.11.	16.00h	Lohengrin

Gärtnerplatztheater im November

03.11.	18.00h	Der Messias
07.11.	18.00h	Pumuckl
15.11.	19.30h	Wiener Blut
16.11.	19.30h	Toska
20.11.	19.30h	Die lustige Witwe
21.11.	19.30h	Toska
23.11.	19.30h	Toska
24.11.	16.00h	Pumuckl
25.11.	19.30h	Toska
28.11.	19.30h	Der Nussknacker
30.11.	19.30h	Der Nussknacker

ABKÜRZUNGEN SPIELORTE

Cuv	Cuvilliestheater
DT	Deutsches Theater
GPL	Gärtnerplatztheater
Ger	Stadthalle Germering
K123	Kammerspiele Kammer 1 / 2 / 3
Kom	Komödie im Bayerischen Hof
Met	Metropoltheater
Mkü	Münchner Künstlerhaus
Nat	Nationaltheater
OA	Passionstheater Oberammergau
Phil	Philharmonie im Gasteig
Prz	Prinzregententheater
R	Residenztheater
Sch	Schloss Schleißheim
Son	Sonderveranstaltungen
TT	Teamtheater
VT	Münchner Volkstheater großer Saal
Vtk	Münchner Volkstheater kleiner Saal

GOP Variété-Theater

Alle Termine jederzeit buchbar
 Di, Mi, Do: 20.00h
 Fr, Sa: 17.30h und 21h
 So: 14.30h und 18.30h
 Juli bis 4. Sep keine Di-Vorst.

Glyptothek Innenhof

Termine ab sofort bis 17.09.
 tägl. Jeweils 20.00h
 findet bei schlechtem Wetter
 in der Antikensammlung statt

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf ab sofort für alle Termine

SÔNG TRĂNG

Wenn der Mond sich im Fluss spiegelt
 | REGIE Knut Gminder & Thanh Dinh Huynh
 : Mystik. Sehnsucht. Die Liebe zur Tradition. Die Dynamik der Moderne. Gegensätze werden zu einer facettenreichen Einheit, bunt und begeisternd. In Zusammenarbeit mit der »Vietnam Circus Federation«, der Cie Xich-Lo und GOP Regisseur Knut Gminder entsteht ein Blick in die vietnamesische Seele, mit dreizehn tief in der dortigen Kultur verwurzelten Künstlern.

Termine bis 03. November

Di-Do 20.00h, Fr, Sa 17.30h und 21.00h,
 So 14.30h und 18.30h

Wir können Ihnen Karten für jeden Termin anbieten – solange Plätze verfügbar! Freie Plätze sehen Sie unter www.variete.de oder fragen Sie uns!



KOMÖDIE IM BY. HOF

: Kartenverkauf für »Wir sind die Neuen« ab sofort;
 Verkauf f. »Monsieur Claude« ab Donnerstag, 8. August

WIR SIND DIE NEUEN

Komödie von Ralf Westhoff | mit Joachim H. Luger, Simone Rethel, Lutz Reichert, Katharina Schmidt, Florian Gierlichs, Julie Stark | REGIE René Heinersdorff
 : Anne, Eddie und Johannes sind nicht mehr die Jüngsten. Doch nicht zuletzt aus finanziellen Gründen beschließen die drei Alt-68er, ihre Wohngemeinschaft aus Studententagen wieder aufleben zu lassen und ziehen zusammen. Und weil man einen Umzug mit einer ordentlichen Einweihungsparty feiern muss, stellen die drei sich noch am selben Abend der Nachbar-WG vor. Die Studenten Barbara, Thorsten und Katharina allerdings sind von den lebenslustigen Alten alles andere als begeistert. Während die nämlich nachts laut Musik hören, trinken, rauchen und philosophieren, pochen die Examen gestressten Youngster auf Einhaltung der Nachtruhe, um tagsüber lernen, an der Optimierung ihrer Work-Life-Balance und einem lückenlosen Karriereprofil arbeiten zu können. Und sie stellen auch gleich klar, nicht für Altenpflege, Smartphonekurse und Apothekengänge zur Verfügung zu stehen. Doch bald schon zeigt sich, wer in dieser Hausgemeinschaft wem unter die Arme greifen muss.

18.08. (18.00h) / **29.08.** (19.30h) / **01.09.** (18.00h) / **04.09.** (19.30h) / **08.09.** (18.00h)

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Theateradaption von Stefan Zimmermann nach dem gleichnamigen Kinohit von de Chauveron und Laurent | mit Ralf Novak, Mona Perfler, Yael Hahn u.a.

: Claude ist Notar, stockkonservativer Gaullist und erzkatholisch. Er hat vier erwachsene Töchter. Drei davon ehelichen zu Claudes Leidwesen Männer, die zwar Franzosen, aber allesamt keine Katholiken sind. Adèle ist mit dem erfolglosen jüdischen Geschäftsmann Abraham verheiratet, Isabelle hat sich den Muslim Abderazak ausgesucht, und Michelle wurde die Frau des Bankers Chao Ling. Claudes letzte Hoffnung ruht auf Laura, seiner jüngsten Tochter. Und so ist er entzückt, als Laura ankündigt, sie werde den katholischen Schauspieler Charles heiraten – zumindest so lange, bis er den vierten Schwiegersohn zu Gesicht bekommt...

ab Mitte September. Genaue Termine zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt – bitte erkundigen Sie sich bei uns.

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; für November Donnerstag, 8. August

Bei Familienvorstellungen (F) können Kinder/Jugendkarten (bis 14. Lebensjahr) für 8 Euro bestellt werden

DER MESSIAS

Oratorium von Georg Friedrich Händel

| DIRIGAT Bramall | REGIE Fischer | CHOREOGRAPHIE Schreiner

: In nur drei Wochen schuf Georg Friedrich Händel die wohl berühmteste geistliche Komposition der Welt. Vor allem der große »Halleluja«-Chor zählt zu den bekanntesten und populärsten Musikstücken aller Zeiten. Ausschließlich aus Bibelzitaten hat der Librettist Charles Jennens ein dreiteiliges Oratorium zusammengestellt, das von der Erfüllung der alten Verheißungen durch die Heilsgeschichte Jesu Christi berichtet. Und bis heute wirft es Fragen auf: Warum kommt Jesus selbst nicht zu Wort? Warum wird hauptsächlich das Alte Testament zitiert und damit Jesu Wirken fast ausschließlich aus Prophezeiungen vor seiner Zeit erzählt? Und wer endlich ist dieser »Messias«, dieser »Gesalbte«, der lange vorhergesagt und so nachhaltig unsere Welt und unsere Kultur beeinflusst hat?

13.10. (18.00h) / **16.10.** (F 19.30h) /

20.10. (18.00h) / **03.11.** (18.00h)

DER NUSSKNACKER

Ballett von Peter I. Tschajkowsky

| MUSIKALISCHE LEITUNG Brandstätter

: Am Abend des 24. Dezember erwartet man im Hause der Familie Stahlbaum die Weihnachtsfeierlichkeiten. Die junge Klara und ihr frecher Bruder Fritz sind ganz aufgeregt, denn auch dieses Jahr ist der seltsame Obergerichtsrat Drosselmeier geladen, der für seine fantastischen Geschichten bekannt ist und stets mit ungewöhnlichen Überraschungen aufwartet. Für Klara wird es ein Weihnachtsabend voll intensiver Momente und seltsamer Begegnungen, die sie nachts im Traum wieder einholen, und am nächsten Morgen ist sie vielleicht nicht mehr das junge Mädchen wie am Tag davor ...

28.11. (19.30h, Spielzeitpremiere) / **30.11.** (19.30h)

DIE KLUGE

von Carl Orff

| DIRIGAT Kowalewitz | REGIE Wachernig

: »Oh, hätt' ich meiner Tochter nur geglaubt!« – Ein Bauer findet auf dem Feld des Königs einen goldenen Mörser ohne Stößel. Trotz der Warnung seiner schlaun Tochter bringt er ihn treudumm zum König. Doch der kerkert den Bauern wegen Unterschlagung des Stößels ein, wie es die Tochter vorhergesagt hat. Dem König kommt dies zu Ohren, und er stellt die Kluge auf die Probe, die diese bravourös besteht. Der Münchner Komponist Carl Orff – 2020 wäre er 125 Jahre alt geworden – schuf 1942 mit »Die Kluge« nach der Grimm'schen Märchenvorlage eine Oper für Jung und Alt. Darin trifft eine pointiert-kunstvolle Textsprache auf eine volksliedhafte Musik, was eine pralle, spontane Bühnenwirksamkeit ergibt, die irgendwo zwischen Märchen, Volkstheater und bairischer »Kumedi« angesiedelt ist und schnell zum Klassiker auf deutschen Bühnen wurde!

02.10. (Premiere, F 19.30h) / **04.10.** (19.30h) auf der Studiobühne im Theater am Gärtnerplatz

DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár

| REGIE Köpplinger | CHOREOGRAPHIE Cooper

: Um die klammen Kassen des in finanzielle Schiefelage geratenen Operetten-Staats Pontevedro zu sanieren, veranstaltet der Gesandte Baron Zeta in Paris ein rauschendes Fest, mit dem Hintergedanken, auf diesem Weg die letzten finanziellen Privatreserven für das Vaterland zu retten. Denn der drohende Staatsbankrott scheint nur noch durch eine Heirat der millionenschweren pontevedrinischen Witwe Hanna Glawari mit einem Landsmann abwendbar. Als geeigneter Heiratskandidat soll der lebenslustige Graf Danilo Danilowitsch herhalten, dem allerdings ein etwas zweifelhafter Ruf voraus-eilt, so dass es zwischen ihm und der durchaus heiratswilligen Witwe, einer alten »Verflossenen« Danilos, anfänglich nicht so recht funken will. Erst nach zahlreichen Wirrungen und abenteuerlichen Missverständnissen findet das Paar zueinander.

20.11. (F 19.30h)

LA BOHEME

Oper von Giacomo Puccini

| DIRIGAT Bramall | REGIE Mottl

: Der Dichter Rodolfo teilt sich mit dem Maler Marcello, dem Musiker Schaunard und dem Philosophen Colline eine ärmliche Wohnung im Pariser Künstlerviertel Quartier Latin. Bei einer zufälligen Begegnung verlieben sich Rodolfo und seine Nachbarin Mimì unsterblich ineinander, doch werden Streit, Eifersucht und der sich zunehmend verschlechternde Gesundheitszustand Mimis das Glück der beiden schon bald auf eine harte Bewährungsprobe stellen.

17.09. (F 19.30h, Spielzeitpremiere) / **21.09.** (19.30h)

MY FAIR LADY

Musical nach dem Film von Gabriel Pascal

| DIRIGAT Kowalewitz | REGIE Köpplinger

: Was macht den Menschen aus? Seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst von Letzterem überzeugt. Ihm begegnet ihm Blumenmädchen Eliza Doolittle, ein ganz besonders interessantes Exemplar mit fürchterlichem Cockney-Slang – und schon ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Oberst Pickering wettet Higgins, dass er es schaffe, innerhalb von sechs Monaten aus der verlotterten Straßengöre eine Lady zu machen. Die arme aber aufgeweckte Eliza ist von diesem Angebot fasziniert und willigt in die Sprachdressur ein. Und nach einigen Start-Schwierigkeiten scheint das Experiment auch tatsächlich zu gelingen, wenn da nicht die Liebe ins Spiel käme...
19.09. (19.30h, Spielzeitpremiere) / **12.10.** (19.30h)

OPERN AUF BAIRISCH

| DIRIGAT Kowalewitz | MIT Conny Glogger, Gerd Anthoff, Michael Lerchenberg, Philipp Jungk (Percussionist)

: In Paul Schallwegs, Friedrich Meyers und Rolf Wilhelms beliebten »Opern auf Bayrisch« erleben Sie die große bayerische Sicht auf weltberühmte Opern mit viel Witz, Ironie und bajuwarischem Charme! Aida oder »Das Liebesdrama am Nil« Falstaff alias Die lustigen Weiber von Windsor oder »Der Graf von Starnberg« Don Giovanni oder »Der Graf Hallodri von Lenggras«

22.09. (18.00h)

PUMUCKL

Das Musical von Franz Wittenbrink und Anne X. Weber nach Ellis Kaut | DIRIGAT Partilla | REGIE Weber

: »Pumuckl neckt, Pumuckl versteckt, niemand was meckt!« Das glaubt zumindest der kleine reimverliebte Kobold mit den roten Haaren, bis er schließlich an einen Leimtopf in Meister Eders Schreinerwerkstatt gerät. Und wenn ein Kobold an etwas Menschlichem kleben bleibt, dann wird er plötzlich sichtbar und muss bei demjenigen leben, der ihn entdeckt. Das ist Koboldsgesetz, und so ist für Meister Eder nichts mehr so, wie es vorher war.
17.10. (F 18.00h) / **07.11.** (F 18.00h) / **24.11.** (F 16.00h)

TOSCA NEU

Oper von Giacomo Puccini | MIT Dörfler, Lucey, Schleinzer u.a. | DIRIGAT Bramall | REGIE Poda

: Um des entflohenen politischen Häftlings Cesare Angelotti wieder habhaft zu werden, bringt Polizeichef Baron Scarpia den an der Flucht beteiligten Maler Mario Cavaradossi und dessen Geliebte, die Operndiva Flavia Tosca, die gleichzeitig auch von Scarpia heiß begehrt wird, in seine Gewalt und verstrickt sich mit den beiden in einen grausamen Totentanz um Liebe, Eifersucht, Folter, Zynismus, Gier, Erpressung bis hin zu Mord und Selbstmord.
16.11. (19.30h) / **21.11.** (F 19.30h) / **23.11.** / **25.11.** (jeweils 19.30h)

WIENER BLUT

Musik von Johann Strauß (Sohn)

| REGIE Weber | CHOREOGRAPHIE Bradley

: Eigentlich hat Graf Balduin als Gesandter des Kleinstaats Reuß-Schleiz-Greiz eine diplomatische Mission beim Wiener Kongress zu erfüllen. Weit herausfordernder gestaltet sich jedoch die Koordination seiner Liebschaften: Es gilt, seine Gattin Gabriele, die Tänzerin Franziska und die Probiermamsell Pepi voreinander geheim zu halten. Als dann noch der Premierminister, Fürst Ypsheim-Gindelbach, zu Besuch kommt und Gattin und Geliebte miteinander verwechselt, sind die Verwicklungen nicht mehr aufzuhalten.
24.10. (19.30h) / **27.10.** (18h) / **31.10.** (F 19.30h) / **10.11.** (18h) / **15.11.** (19.30h)

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 8. August

THE BAND

Das Musical von Tim Firth mit den Hits von Take That : The Band ist eine Zeitreise in die eigene Pubertät, zurück zu Teletext, Kassettenrekorder und Charts im Radio: Ein typisches Jugendzimmer, 1992, irgendwo in England. Es gehört der 16-jährigen Rachel. Bei ihr und ihren Freundinnen Heather, Debbie, Claire und Zoe herrscht Boygroup-Fieber – es gibt kein anderes Thema für sie. Sie hören gemeinsam die Musik »ihrer« Jungs, schwärmen von den Idolen und schmieden Pläne für die Zukunft – eine heile Teenie-Welt, weit weg vom tristen Familien- und Schulalltag. Eines Tages gibt ihre Boygroup ein Konzert in Manchester. Doch das erste große Abenteuer ihres Lebens endet mit einem Schicksalsschlag, an dem die Freundschaft abrupt zerbricht. 25 Jahre später gewinnt Rachel vier Karten für ein Konzert ihrer alten Boyband. Und nach so langer Zeit bringt ihre gemeinsame Liebe zur Musik die alten Freundinnen wieder zusammen...

15.10. / 31.10. (jeweils 19.30h)

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für September ab sofort;

FESTKONZERT in SchleiBheim

| MIT *Residenz-Solisten, Jason Keramidis (Konzertmeister MPHIL)*

: Vivaldi: »Die vier Jahreszeiten«, komplett
Mozart: »Eine kleine Nachtmusik« KV 525
Rossini: Streicherserenade C-Dur
Brahms: Ungarische Tänze

08.09. (19.30h) großer Saal, Schloss SchleiBheim

ZUBIN METHA

»Genius am Pult auf Abschiedstournee«

| MIT *Israel Philharmonic Orchestra, Fazil Say (Klavier)*

: Pártos: Concertino für Streichorchester
Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op.37

Berlioz: »Symphonie fantastique« op. 14a

14.09. (20.30h) Philharmonie – Wir haben hier leider nur hintere Plätze in Block R bekommen.

FESTKONZERT in SchleiBheim

| MIT *Residenz-Solisten, Andreas Skouras (Klavier)*

: Haydn: Symphonie Nr.73 D-Dur »la chasse«

Bizet: Carmen-Suite

Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-moll

Verdi/Liszt: Rigoletto-Paraphrase

15.09. (19.30h) großer Saal, Schloss SchleiBheim

IGOR LEVIT - KLAVIER

: Bach: Ciaccona aus der Partita d-Moll für Violine solo BWV 1004, für die linke Hand bearbeitet von Johannes Brahms

Busoni: Fantasia nach Johann Sebastian Bach BV 253

Schumann: Variationen über ein eigenes Thema Es-Dur WoO 24 »Geistervariationen«

Wagner: Feierlicher Marsch zum heiligen Gral aus »Parsifal« S 450

Liszt: Fantasie und Fuge über den Choral »Ad nos, ad salutarem undam« S 259, von der Orgel auf das Pianoforte frei übertragen von Ferruccio Busoni

12.10. (20.00h) Prinzregententheater

Kartenverkauf für Oktober ab Donnerstag, 8. August

KIT ARMSTRONG - KLAVIER

| MIT *Münchner Kammerorchester, Yuki Kasai (Violine & Leitung)*

: Luigi Boccherini: Sinfonie d-Moll G 506 »La casa del diavolo«

Robert Schumann: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Joseph Haydn: Sinfonie fis-Moll Nr. 45

»Abschiedssinfonie« Hob I:45

13.10. (11.00h) Prinzregententheater

SYMPHONY FOR OUR WOLRD

»Präsentiert von National Geographic«

| MIT *Münchner Symphoniker & Chor*

| LEITUNG *Kelly Corcoran*

: »Symphony for Our World« - das sind bahnbrechende Naturaufnahmen und atemberaubendes visuelles Geschichtenerzählen aus 130 Jahren geliebter National Geographic Geschichte, abgestimmt in perfekter Synchronisation mit einem großen Live-Orchester und Chor. Eine inspirierende musikalische Reise durch einige der unglaublichsten Naturschauspiele unseres Planeten - eingebettet in großartige epische Klanglandschaften. Untermalt von einer fünfteiligen Komposition verbindet »Symphony for Our World« die Kunst mit der Wissenschaft, die den Betrachter aus den Tiefen des Meeres, zu den Küsten, an Land, durch die Berge und schließlich bis in den Himmel führt und uns die wichtige Botschaft schickt: Erhaltet die Erde! Mit Musik der preisgekrönten Komponisten Austin Fray und Andrew Christie sowie Hans Zimmer, Maurice Ravel und Elmer Bernstein.

20.10. (19.00h) Philharmonie

JÜDISCHES NEUJAHRSKONZERT

| MIT *Jewish Chamber Orchestra Munich, mit den Kantoren aus Israel Tzudik Greenwald, David Weinbach, Knabensolist Yedidya Weksler*

| LEITUNG & MODERATION *Daniel Grossmann*

: Schana towa – ein süßes neues Jahr! Das Jewish Chamber Orchestra Munich begrüßt das Jahr 5780, welches nach jüdischer Zeitrechnung am 30. September 2019 beginnt, mit einem Kantorenkonzert.

24.10. (20.00h) Prinzregententheater

MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER

| MIT *Sabine Meyer (Klarinette), Reiner Wehle (Bassetthorn)* | LEITUNG *Ivan Repušić*

: Weber: Ouvertüre zu »Oberon«
Weber: Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 1 f-moll op. 73

Mendelssohn: Konzertstück für Klarinette, Bassetthorn und Orchester Nr. 1 f-moll op. 113

Mendelssohn: Auszüge aus »Ein Sommernachtstraum« op. 61

26.10. (20.00h) / **27.10.** (15.30h)

Prinzregententheater

PHILIPPE HERREWEGHE

»Mozarts vollendetste Musik - Die drei letzten Symphonien«

| MIT *Sächsische Staatskapelle Dresden*

: Wolfgang Amadeus Mozart:

Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Symphonie Nr. 41 C-Dur »Jupitersymphonie« KV 551

29.10. (19.00h) Herkulesaal

KONZERTE & EVENTS

: Kartenverkaufe für August/September ab sofort; Kartenverkauf für Oktober ab Donnerstag, 8. August

DON JUAN – Innenhof, Schloss Nymphenburg

Weiberheld, Herzensdieb, Lüstling, Frauenliebbling, Womanizer, Charmeur

| MIT Schauspieler des Ensemble Persona

: Molières brillante Komödie erzählt sinnlich und in bestechend scharfen Bildern von jenem großen Eroberer, der in Lust, Rausch und Liebespiel das Glück verzweifelt sucht – und noch mehr Sehnsucht findet.

16.08. (20.00h) bei Regen im Hubertussaal

ROMEO & JULIA – Innenhof, Schloss Nymphenburg

von William Shakespeare

| MIT Schauspieler des Ensemble Persona

: Die Besucher erleben das ENSEMBLE PERSONA, ein in München ansässiges professionelles Ensemble von Theaterkünstlern, das mit seiner herausragenden Sprachbehandlung und klaren Spielweise das Publikum fasziniert. Die Schauspieler nehmen die Zuschauer mit auf eine Entdeckungsreise, die den Reichtum an Shakespeares Lebensklugheit in all seinen tief sinnigen, poetischen und humorvollen Facetten hautnah erfahrbar macht.

17.08. (20.00h) bei Regen im Hubertussaal

RAFAEL Y SU TUMBAO »NOCHE DE SALSA«

: Wenn Rafael Pareja mit seiner Band die Bühne betritt, ist Vorsicht angesagt! Denn das Feuer und der unwiderstehliche Rhythmus Lateinamerikas hält niemanden auf den Sitzen, erhöhter Puls und Herzschlag sind garantiert. In ihrer Musik treffen sich die Klänge des New York Salsa mit den Traditionen Kubas und Afrikas und dem Temperament Lateinamerikas.

31.08. (20.30h) Innenhof, Münchner Künstlerhaus

MONSERRAT SUAREZ »NOCHE FLAMENCA«

| MIT Mawi de Cádiz (Tänzer & Sänger), El Rubio (Sänger & Komponist), Diego Rocha (Gitarrist)

: Dieses Konzert ist ein MUSS für alle, die Flamenco ereignisreich und authentisch erleben wollen. Flamenco pur, unverfälscht: expressiv, temperamentvoll und leidenschaftlich. Montserrat Suarez sorgt mit ihren Flamencoabenden seit Jahren für ein wahres Sommernacht-Highlight.

06.09. (19.30h) Innenhof, Münchner Künstlerhaus

SWR BIGBAND Feat. Fola Dada:

KINGS OF SWING – DEAR ELLA FITZGERALD

| MIT SWR Bigband, Fola Dada (Gesang) | LEITUNG Pierre Paquette

: Mit Kings of Swing rollt die SWR Big Band seit mehreren Jahren den roten Teppich für die Großen der Swing-Ära aus. Im neuen Programm geht es insbesondere um die legendären Ella Fitzgerald mit Welthits wie „A tisket a tasket“ oder „Honeysuckle rose“. Bandleader Pierre Paquette erzählt noch die ein oder andere Story zum Schmunzeln und fertig ist das Beste, was Swing zu bieten hat.

29.09. (20.00h) Prinzregententheater

DIE BLAUE COUCH LIVE

Torsten Otto im Gespräch mit Matze Knop

: Viele bekannte Zeitgenossen haben schon auf der Blauen Couch von BAYERN 1 zum Interview Platz genommen. Und sie erzählen hier viel Privates und Neues. Ab sofort geht die Blaue Couch auch auf Tour und alle Fans erleben die beliebte Radio Talksendung LIVE. In der Stadthalle Germering unterhält sich BAYERN 1 Moderator Thorsten Otto mit dem Comedian und Entertainer Matze Knop! Sein Markenzeichen ist die zwischen Parodie und Imitation angesiedelte Darstellung verschiedenster Persönlichkeiten wie Franz Beckenbauer, Dieter Bohlen, van Gaal oder Nicki Lauda. Manchmal hat man den Eindruck, als wäre Knops Darstellung echter, als die Person selbst. Wir dürfen uns auf einen höchst vergnüglichen Abend freuen, wenn der Star-Komiker und der Radio-Talker aufeinandertreffen.

11.10. (19.30h) Amadeussaal, Stadthalle Germering

IGUDESMAN & JOO

»Die Rettung der Welt«

: Die Welt versinkt...nicht im bunten Chaos, nein, in grauen Räumen, grauer Langeweile, in grauer Monotonie. Doch Rettung naht: Igudesman & Joo zeigen uns, wie sie es geschafft haben, ihrem Leben die nötige Portion Chaos und Humor zu geben und es dadurch frisch und bunt zu erhalten. Folgen Sie ihnen auf ihrem Weg und lassen Sie sich anstecken von der Kreativität von Igudesman & Joo, aber auch von Mozart, Bach und anderen Kollegen. Denn nur durch Kunst als höchste Form der Kreativität kann die Welt - und somit auch Sie - gerettet werden. Zu Risiken und Nebenwirkungen dieser einzigartigen, urkomischen Show fragen Sie Mozart, Bach und Beethoven. Und natürlich Aleksey Igudesman an der Violine und Hyung-ki Joo am Klavier.

16.10. (20.00h) Prinzregententheater

SIGI ZIMMERSCHIED

Heil – vom Koma zum Amok

: Sigi Heil feiert seinen fünfundsechzigsten Geburtstag. Allein. Glückwunschkarten bleiben aus, das Telefon stumm, der Gabentisch leer. Nur ein kleines Couvert liegt auf dem Tisch. Noch ungeöffnet. Und Sigi tut das, was er ein Leben lang gemacht hat. Er zerquetscht eine Fliege und feiert sich selbst. Der Kabarettist Sigi Zimmerschied stellt in seinem satirischen Ein-Mann-Stück mit scharfer Zunge und analytischer Präzision die gesellschaftliche Enttabuisierung von Gewalt an den Pranger.

17.10. (19.30h) Amadeussaal, Stadthalle Germering

SÜDEN II

| MIT Werner Schmidbauer, Martin Kälberer, Pippo Pollina

: Nach der anfänglichen Lust am Musizieren entwickelte sich eine Idee: die Idee, unter dem Titel »Süden« nicht nur all die damit verbundenen verlockenden und sehnsuchtsvollen Assoziationen zu thematisieren, sondern unbedingt auch einige der drängenden und relevanten Themen unserer Zeit zu beleuchten. Liebe, Entdeckung, Reisen, Selbstreflexion und Solidarität – diese Sujets bleiben essenziell in unserem alten Europa, das sich durch seine Offenheit und viele fremde Einflüsse stets verändert und genährt hat. Aber auch neue Aspekte kommen hinzu. Aspekte, die aus den epochalen Bevölkerungsbewegungen von einem Kontinent in einen anderen resultieren und mit denen wir alle die Pflicht haben uns auseinanderzusetzen.

22.10. (20.00h) Philharmonie

THE IRISH FOLK FESTIVAL 2019

The calm before the storm tour

: Jeder, der das Irish Folk Festival besucht hat, weiß, was ihn erwartet. Die Ruhe vor dem Sturm. Ein spannendes Musikerlebnis lebt von Gegensätzen, die unsere Gefühle in Wallung bringen. Es ist wie mit dem Wetter, das sich zwischen Hochs und Tiefs entwickelt. Das dreistündige Konzert fängt immer mit ruhigen, erdigen und oft mythischen Tönen an. Sie sind der Energiespeicher, den Musik, Tanz und Gesang brauchen, um später ihre volle Energie entfalten zu können.

19.10. (19.30h) Orlandosaal, Stadthalle Germering

BRUNNENHOF

: Kartenverkauf ab sofort. Im späteren August finden alle Konzerte bei jedem Wetter im Brunnenhof statt.

SOMMERNACHT DER FILMMUSIK

Best of Hollywood | MODERATION Holger Wemhoff,
Venezia Festival Orchestra

: Die Musik lässt Leinwandhelden wie Dr. Schiwago, James Bond oder Luke Skywalker vor dem inneren Auge wiederaufleben.

13.08. (20.00h)

JAN JOSEF LIEFERS & BAND

Radio Doria

: Freuen Sie sich auf Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria!

14.08. (20.00h)

CARMINA BURANA

Carl Orffs Meisterwerk | MIT Manser (Sopran), de la Torre, (Tenor), Krunev (Bariton), Philharmonischer Chor Fürstenfeld, Venezia Festival Opera

: Orffs Meisterwerk zieht mit seinem einzigartigen Klang weltweit Menschen in seinen Bann.

15.08. (20.00h)

50 JAHRE WOODSTOCK

The Love & Peace Revue

: Das 15-köpfige Ensemble lässt die Songs von Jimi Hendrix, Janis Joplin, Joe Cocker, Santana, The Who und die Hippie-Ära wieder aufleben.

16.08. (20.00h)

ITALO POP NIGHT

mit I Dolci Signori

: Italien, Dolce Vita, das Meer und die Musik

17.08. (20.00h)

LA NOTTE ITALIANA

Die schönsten italienischen Opernarien | MIT Caverio (Tenor), Fiolka (Bariton), Koch (Sopran), Süddeutsches Kammerensemble | MUSIKALISCHE LEITUNG Elsner

: Ob Verdis »La Traviata«, Puccinis »Tosca« oder Mozarts »Così fan tutte« – die Meisterwerke sprühen nur so vor Leidenschaft! Starke Charaktere singen von Liebe, Verrat, Trauer und Sehnsucht.

18.08. (20.00h)

ANGELO KELLY & FAMILY

: Angelo Kelly, seine Frau Kira, die Kinder Gabriel, Helen, Emma, Joseph und William werden das Publikum am 19. August musikalisch auf eine Reise nach Irland mitnehmen.

19.08. (20.00h)

SIMON & GARFUNKEL TRIBUTE SHOW

Presented by Duo Graceland

: Seit einigen Jahren spürt das Duo Graceland mit »A Tribute to Simon & Garfunkel« intensiv dem musikalischen Geist seiner Vorbilder nach.

20.08. (20.00h)

ALBERT HAMMOND

Songbook Tour 2019

: Seit über 50 Jahren lotet Albert Hammond die Grenzen zwischen (Folk-)Pop, Rock, Country und R&B aus und so sind seine Konzerte ein Ohrenschauspiel für verschiedene Generationen!

21.08. (20.00h)

MERCI, UDO JÜRGENS!

Seine schönsten Lieder präsentiert von SahneMixx

: Udo Jürgens zählt unumstritten zu den erfolgreichsten Musikern Deutschlands.

»Griechischer Wein«, »Mit 66 Jahren«, »Siebzehn Jahr, blondes Haar«, oder »Aber bitte mit Sahne!«

23.08. (20.00h)

ABBA NIGHT

The Tribute Concert

: ABBA ist Kult! Die fantastisch Coverband begeistert das Publikum bis heute!

24.08. (20.00h)

AMBROS PUR! VOL. 5

mit Günter Dzikowski und Roland Vogl unplugged

: Es ist Wolfgang Ambros hoch anzurechnen, dass er keine Sekunde versucht das Altwerden zu übertünchen. Aus dem Rock'n'Roller, der die Wiener Stadthalle mehrfach bis zum Bersten gefüllt hatte, ist er Singer-Songwriter geworden, der seinen Liedern heute einen Rahmen gibt, wie sie nur Klassiker verdienen.

25.08. (20.00h)

SONDERVERANSTALTUNGEN

: Kartenverkauf ab sofort.

Stadtrundgang:

MAXVORSTADT 1

(zwischen Karolinenplatz und Königsplatz)

Führung mit Walter Müller

: Das Maxvorstadt-Trio beginnt mit dem prunkvollen Teil des Viertels um Karolinenplatz und Königsplatz

09.09. (16.00h, 9,50 EURO) Treffpunkt ist am Obelisk am Karolinenplatz)

Stadtrundgang:

MAXVORSTADT 2

(nördliche Maxvorstadt)

Führung mit Walter Müller

: Hier sehen wir uns das Museumsviertel mit den Pinakotheken und der Universität an.

16.09. (16.00h, 9,50 EURO) Treffpunkt ist am Obelisk am Karolinenplatz)

Stadtrundgang:

MAXVORSTADT 3

(östliche Maxvorstadt)

Führung mit Walter Müller

: Der dritte Teil erkundet die ehrwürdigen Villen zwischen Finanzgarten und Siegestor entlang am Englischen Garten.

20.09. (16.00h, 9,50 EURO) Treffpunkt im Hofgarten gleich neben dem Durchgang zum Odeonsplatz

Ein Stadtteil im Aufbau:

WERKSVIERTEL hinter dem Ostbahnhof

: Das Werksviertel hinter dem Ostbahnhof begann als Pfanni-Kartoffelfabrik. Wir beschreiten auf der Führung den Weg zum kreativen Stadtquartier mit dem neuen Konzertsaal des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Die Überbleibsel des Pfanni-Werks und des späteren Kunstpark Ost werden in moderner Weise genutzt: Künstlerateliers sind entstanden, das Riesenrad installiert, der Dachgarten eines Gebäudes beherbergt eine Schafzucht und einen Lehrgarten für Schüler. Die Industriearchitektur wandelt sich zu einem gesellschaftlichen Begegnungsprojekt, bei dem acht Eigentümer unterschiedlichste Nutzungen zueinander in Bezug stellen.

09.10. (15.30h, 25,- EURO) Treffpunkt am »Werksviertel Mitte«-Schild Ecke Friedenstraße / Atelierstraße

OSTFRIEDHOF

Rundgang mit Walter Müller

: Bei unserer Giesing-Führung haben wir ihn kurz gestreift, nun besuchen wir ihn in Ruhe: Der Ostfriedhof ist eine Insel der Ruhe zwischen Giesing und Haidhausen. Vielen Münchner Originalen – bekannten und unbekannteren – kann man hier begegnen. So führt Sie Herr Müller von Geschichtchen zu Geschichtchen, um so einen Flickentepich Münchner Stadtgeschichte zu weben.

15.10 (14.30h, 9,50 EURO) Treffpunkt am Eingang bei der Trambahnhaltestelle Ostfriedhof an der Tegernseer Landstraße

Hinter den Kulissen:

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Das Gärtnerplatztheater erstrahlt nach der Renovierung in neuem Glanz. Ab 1864 durch eine Aktiengesellschaft vom Münchner Bürgertum errichtet sah das Haus sogleich finanziellen Schwierigkeiten entgegen. Gerettet von Ludwig II. wurde es 1872 wieder zur Hofbühne. Es begann die goldene Ära mit Wiener Operetten und Volksstücken. Hitler nahm zu Zeiten des Dritten Reichs großen Einfluss auf sein Lieblingstheater und die Sänger wurden für rechte Propaganda instrumentalisiert. Nach dem zweiten Weltkrieg begann eine neue Glanzzeit der Operette und Oper. Ein Theaterhaus stellt sich seinem Publikum immer von seiner Prachtseite vor, doch hinter dem Publikumsbereich liegen die Werkstätten, Probenbühnen und der futuristische Probensaal für das Orchester mit großem Ausblick über das Viertel. Schauen Sie mit uns einmal hinter die Kulissen des Traditionshauses.

18.10. / 21.10. (jeweils 16.00h, 10,- EURO) Treffpunkt am Haupteingang 10 Minuten vor Führungsbeginn

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 20 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 20 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 19 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
Fax: 089 / 54 59 74-24

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne münchen

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

.....
Anzahl Personen

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Wohnort

.....
Telefon tagsüber

.....
Emailadresse

.....
Datum, Unterschrift

NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.

.....
empfohlen von

.....
Name, Vorname Kontoinhaber

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Bank

.....
Kontonummer

.....
Bankleitzahl

.....
Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
F 089 54 59 74-24
www.volksbuehne-muenchen.de

REDAKTION & ANZEIGEN

Bernhard Müller, Alexandra Zovic
T 089 54 59 740
F 089 54 59 74-24
info@volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG

Volksbühne München e.V.
KNR: 699 29 00, BLZ: 700 202 70,
Hypo-Vereinsbank München,
IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929
00, BIC: HYVEDEMMXXX

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 8.30h – 16.00h
DI 8.30h – 14.00h
DO 8.30h – 18.00h

TITEL KONZEPT & DESIGN

Birgit Mayer
www.bureau-mayer.de
Foto: pxhere.com / CC BY

DRUCK

Die Ausdrucker UG
www.dieausdrucker.de